

Sklaverei in Antike und Mittelalter

In der Antike wurden Sklavinnen und Sklaven als Sache betrachtet. Sie konnten gekauft oder verkauft werden und hatten keine Rechte. Ihre Arbeit wurde nicht bezahlt. Im Mittelalter mussten Leibeigene ihrem Grundherrschaftsbesitzer gehorchen und für ihn Abgaben und Dienste leisten.

1

In der Antike war Sklaverei gesetzlich erlaubt und geregelt. Lies Quelle 2 auf Seite 94 in deinem Schulbuch Bausteine 2. Prüfe, was auf die folgenden Aussagen zutrifft.

	trifft zu	trifft nicht zu	wird nicht erwähnt
Die Sklaven arbeiteten bis zu ihrem Tod.			
Die Sklaven mussten Tag und Nacht im Bergbau arbeiten.			
Bei den Sklaven handelte es sich um Kriegsgefangene.			
Die Arbeitsbedingungen waren menschenunwürdig.			
Die Besitzer der Sklaven machten große Gewinne.			
Pro Tag durften die Sklaven eine kurze Pause machen.			
Manche Sklavenbesitzer ließen ihre Sklaven frei.			

2

Im Mittelalter waren leibeigene Bäuerinnen und Bauern Eigentum ihres Grundherrn. Versetze die in die Lage einer Leibeigenen/eines Leibeigenen. Berichte kurz, was es bedeutet, Eigentum eines Grundherrn zu sein.

